

Nachrichten der Geschwister-Scholl-Schule

für Schüler, Eltern und Ausbilder
Nr. 20 – 1. Halbjahr – November 2023



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Ausbilder,

im neuen Schuljahr konnten wir drei neue Kollegen und drei Referendare begrüßen. Der Pflichtunterricht kann aktuell abgedeckt werden. Den Medien kann entnommen werden, dass v.a. Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen eine hohe Arbeitsdichte und Arbeitsbelastung erleben. Das ist bei uns auch so und nur durch das große Engagement und die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, können seit Jahren Unterrichtsausfälle bzw. langzeiterkrankte Kolleginnen und Kollegen ersetzt werden. In Zahlen bedeutet das für uns, dass unser gesamtes Kollegium mit Beginn dieses Schuljahres 472 Überstunden hat. Das entspricht 19 Vollzeitstellen.

Wir sind froh, dass wir aktuell wieder unsere Sporthalle nutzen können. Zum neuen Schuljahr konnten wir auch einen Lern- und Stillarbeitsraum einrichten, in dem zurückgezogen und in Ruhe gelernt werden kann. Die Flure im A-Gebäude werden nach Abschluss der Brandschutzmaßnahmen zusätzlich mit Aufenthaltsinseln ausgestattet.

Die schon im letzten Jahr begonnenen Umbaumaßnahmen im Physiktrakt konnten abgeschlossen werden. Die Metallwerkstätten sind auf Grund von Bauverzögerungen leider immer noch nicht ganz fertiggestellt. Die Aussicht, nach den Herbstferien die Nutzung aufzunehmen ist aber gegeben. Im gesamten Schulgebäude wurde mit der Ertüchtigung des Brandschutzes begonnen. Diese Maßnahmen werden uns noch während des laufenden Schulbetriebs voraussichtlich bis Ende 2024 begleiten. Alle Klassen- und Fachräume im Gebäudeteil A, B und D konnten mit digitalen Tafeln ausgestattet werden. Im Gebäude C soll das bis zum Ende 2024 auch umgesetzt sein. Die Infrastruktur der Schule wird also durch den Schulträger stetig verbessert.

Wir freuen uns auf viele Schüler-Projekte zur Bereicherung des Schullebens, die zusätzlich zum Unterricht in diesem Schuljahr geplant sind.

Heinz Brünz, Schulleiter

Personal-Zuwachs zum Schuljahr 2023/2024 an der GSS

In diesem Schuljahr heißen wir drei Lehrer und Lehrerinnen in Ausbildung sowie die folgenden neuen Kolleginnen und Kollegen willkommen:



Christoph Meyer
(Informatik, GMT)



Sarah Rauch
(Soz.-päd. & Päd./Psy)



Thomas Petrich
(kath. Religionslehre)

Vertretungsregelungen



Durch Krankheit oder Fortbildung müssen LehrerInnen für die Unterrichtsversorgung in den Klassen vertreten werden. Oberste Priorität hat die Unterrichtsversorgung mit Lehrern, die selbst in der betroffenen Klasse unterrichten. Die Anwesenheit eines Lehrers zur Aufsicht der Klassen wird je nach Klassenstufe geregelt. In den einjährigen Schulzweigen ist eine Betreuung durch einen Lehrer i.d.R. immer gewährleistet. In den zweijährigen Stufen und der Oberstufe kann von den Schülern erwartet werden, dass durch kurzfristigen Unterrichtsausfall die Zeit als Lern- bzw. Studierzeit genutzt wird. Dies ist im Vertretungsplan als „Vertretung ohne Lehrer“ ausgewiesen. Die SchülerInnen werden in der Regel online über die Vertretungs-App WebUntis informiert.

Umbauarbeiten, Feuerschutz und neue Technik

Alle Flüchtlinge aus dem Ukrainekrieg, die im vergangenen Schuljahr eine vorübergehende Heimat in der Kreissporthalle der GSS gefunden hatten, konnten eine anderweitige Unterkunft finden. Die Halle steht damit in diesem Schuljahr wieder uneingeschränkt für den Schulsport zur Verfügung. Schon vor den Sommerferien begannen Umbaumaßnahmen im Schulgebäude, welche teilweise noch anhalten. Während der Umbau des Physiktraktes bereits fertig gestellt ist, verzögerte sich die Fertigstellung der Metall-Werkstätten.

Wie sich die Werkstätten während der Bauarbeiten entwickeln, ist bereits in der Werkstatt A112 zu sehen, wo bereits Metallunterricht stattfindet. Von den neuesten Werkzeugmaschinen bis hin zur perfekten Ausstattung ist alles geboten.





Keinen Vergleich zu den Bauarbeiten während der Sommerferien, stellen die Modernisierungsmaßnahmen zum Feuerschutz dar, die noch bis Ende 2024 weitergeführt werden. Die Modernisierung des gesamten Schulgebäudes aus feuerpolizeilichen Gründen verwandelte in den Ferien das Schulgebäude in ein Labyrinth aus Plastikplanen, Gerüsten, Leitern, Kabeln und jeder Menge Staub.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurden die größten Umbauarbeiten jedoch fertig gestellt, so dass der Schulbetrieb ohne größere Störungen wieder aufgenommen werden konnte. Lediglich die Server- und Netzkabel fielen dem Umbau zum Opfer und fanden ihren Ausgang unerwartet in anderen Räumen wieder als zuvor. Dank zahlreicher Überstunden des IT-Lehrerteams, das bereits in den Ferien damit begann, die komplizierte Verkabelung des Serverraumes mit den einzelnen Klassen- und Verwaltungsräumen und der darin enthaltenen Hardware wie den Computern, Druckern, Elmos, den Beamern, Monitoren und elektrischen Tafeln neu zu ordnen und zuzuweisen, funktionierte auch im digitalen Bereich zu Schulbeginn fast alles wie gewohnt.



Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurden auch fast alle Unterrichtsräume mit digitalen Tafeln ausgestattet. Bis Ende 2024 werden die noch verbliebenen Räume im Gebäudeteil C mit digitalen Tafeln nachgerüstet. Die technische Ausstattung der Schule wird somit ständig verbessert und lässt kaum Wünsche offen.

Social Media Team der GSS

Seit verganginem Schuljahr ist die Geschwister-Scholl-Schule auch in den sozialen Netzwerken vertreten. Ursprünglich als Projekt von Nadine Mohrherr begonnen, kümmert sich nunmehr ein Team aus Lehrerinnen und Lehrern um die Beiträge für den Social-Media-Auftritt der GSS. Schnell und immer aktuell werden hier Bilder, Videos und kurze Texte rund um Aktionen, Projekte und allem, was an der Schule geboten ist, gepostet. Für die Posts auf Instagram und Facebook sind dabei zuständig: Ingo Rösler für Abteilung 2, Tanja Heumos für Abteilung 3, Nadine Temmel für Abteilung 4 AV und 2BFS und Nadine Mohrherr für Abteilung 4 Pflege sowie die SMV, die Verwaltung der Accounts und den Emailverkehr des Teams (von l. nach r.). Solltet ihr auch einmal etwas posten wollen, wendet euch einfach an eure Lehrkraft oder per Mail an die verantwortliche Lehrkraft der Abteilung - bestenfalls mit einem kurzen Text und Hashtags und schon nimmt alles seinen Lauf oder schickt das, was ihr gerne einbringen möchtet, an die offizielle Social-Media-Emailadresse: socialmedia@gss-leutkirch.de



Ausbildungsmesse in der Festhalle in Leutkirch

Bereits zum dritten Mal hat die Geschwister-Scholl-Schule zusammen mit dem Jugendgemeinderat der Stadt Leutkirch die Bildungsmesse in der Festhalle organisiert.

Rund 1200 Schüler aus den Mittel- und Oberstufen der Leutkircher Schulen besuchten mit ihren Lehrkräften an zwei Tagen die Messe. Im persönlichen Gespräch konnten die jungen Leute sich bei 37 Ausstellern von regionalen Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und von sozialen Einrichtungen über verschiedene Berufsfelder informieren und Kontakte für ihre berufliche Zukunft knüpfen. Auch die Bildungspartner der GSS Leutkirch waren wieder mit Ständen vertreten und boten Informationen zu Ausbildungsgängen und dualen Studiemöglichkeiten an. Universitäten und Fachhochschulen aus der Umgebung erweiterten bereits zum zweiten Mal mit Vorträgen und Infoveranstaltungen das Angebot für die angehenden Absolventen.

Wie jedes Jahr war auch die Geschwister-Scholl-Schule selbst mit einem Ausbildungsstand vertreten. Live konnten dort die praktischen Kenntnisse aus dem letzten Erste-Hilfe-Kurs zur Herzdruckmassage überprüft und aufgefrischt werden.



Dazu gab es aber natürlich auch Informationen über die Ausbildungsgänge der GSS in der Pflege.

Aufgrund der Bauarbeiten in den Metall-Werkstätten der GSS waren dort in diesem Jahr leider keine Führungen möglich. Über die vielfältigen weiteren Ausbildungsmöglichkeiten und Schulabschlüsse an der GSS, konnte man sich jedoch ebenfalls direkt am GSS-Stand erkundigen.

Kennenlerntag der neuen 11er

Die Kennenlerntage der neuen elften Klassen fanden in diesem Jahr in der Umweltstation in Leugau statt. Zusammen mit ihren Klassenlehrern und unterstützt von Lehrkräften aus dem Bereich Pädagogik/Psychologie konnten sich die neuen Schüler bei Marshmallow-Challenge oder „The Tower of Power“, gemeinsamer Übernachtung und gemütlichem Frühstück besser kennenlernen und als Klassen zusammenfinden.



Ausstellung zur Ausbildung in der Pflege vor 75 Jahren

Nachdem die geplante Vernissage zur Ausstellung am 5. Oktober aufgrund von Transportproblemen der Aussteller leider ausfallen musste, können die 13 eindrucksvollen, großformatigen Fotografien von Fotograf Stefan Radinger noch bis zum 22. Dezember 2023 in der Aula C angesehen werden. Wie die Ausbildung in der Pflege vor 75 Jahren aussah, erforschten Auszubildende der Alloheim Pflege Residenz Siloah aus Wolfertschwenden. Die Aktion zeigt dem Betrachter auf, dass die Ausbildung in der Pflege interessant und abwechslungsreich sein kann. Aber auch, wie sich die Pflege aufgrund von technischen Neuerungen und Fortschritten in der Medizin verändert hat.



Zeitreise für Altenpflegehelfer im Bauernhofmuseum

Keine Waschmaschine, keine Spülmaschine, kein Trockner, kein Warmwasser, keine Zentralheizung, kein Fernsehen und kein Telefon. Auch einen Supermarkt gibt es nicht. In Illerbeuren im Bauernhofmuseum steht die Zeit still. Irgendwann vor 70 bis 90 Jahren hat die technologische Entwicklung an den Toren des Bauernhofmuseums Halt gemacht.

Noch unsere Großeltern, also jene Menschen, die heute in den Pflegeheimen wohnen, lebten ein völlig anderes Leben. Daher machten sich 26 Altenpflegehilfeschüler der GSS Leutkirch mit ihren Lehrern auf den Weg nach Illerbeuren, um im Bauernhofmuseum die Welt zwischen 1930 und 1950 zu erleben.

Auf einer Führung durch das Bauernhofmuseum konnten die Helferschüler viel über das Leben der heute 80- bis 90-Jährigen zur damaligen Zeit erfahren. Im Museumshaupthaus, ging es zuerst in die gute Stube. Danach folgte die Essküche, der einzige beheizte Raum im Gebäude. Ofen und Herd wurden von Hand mit Holz angefeuert. Hier wurde gekocht, gebacken, Babywäsche ausgekocht und getrocknet und gegessen. Danach konnten die angehenden Altenpflegehelfer einen Blick in die Schlafzimmer werfen. In der Regel waren die Zimmer klein, Töchter und Söhne der Familie teilten sich jeweils ein Zimmer. Oft musste die unverheiratete Schwester des Bauern noch mit untergebracht werden. Flüchtlige und Heimatlose, die nach dem Krieg auf die bewohnbaren Häuser aufgeteilt wurden, machten die Wohnverhältnisse noch beengter.

Auch der Tagesablauf zur damaligen Zeit war ein anderer als heute. Er wurde von den Arbeiten, die im Haushalt oder Hof anfielen, vorgegeben. Ein Waschtag zum Beispiel fand einmal im Monat statt. Wie aufwändig das Wäschewaschen vor 80 Jahren war, durften die Schüler nach der Führung ausprobieren.

Mit vielen wertvollen Einblicken in die Lebenswelt ihrer Bewohner konnten die angehenden Altenpflegehelfer schließlich den Rückweg antreten.



Wichtige Termine

14. – 16. Nov.: Abschlussprüfungen BS

15. – 19. Jan.: Verkehrssicherheitswoche

25. Jan.: Wintersporttag BG

1. – 9. Febr.: Zeugnis- und Halbjahresinformation

3. Febr.: Tag der offenen Schule

21. Febr.: Elternsprechabend

22. Febr.: GSS Gedenktag

Impressum

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Schuljahr

Redaktion: Sylvia Albert, STR, V.i.S.d.P.: Heinz Brünz, OST

Geschwister-Scholl-Schule, Öschweg 5, 88299 Leutkirch/Allgäu

www.gss-leutkirch.de, Cliparts: www.opencliparts.org